

beschrieben werden. Die letztere halten wir für eine sehr entschiedene Art. — Alle Schleiereulen heissen im Spanischen *Lechusa* oder *Bruja* (Hexe), gallizianisch: *Curuxa*, und stehen in dem Verdachte, das Oel der ewigen Lampen auszuschlüpfen.

Vierte Sippe. Uhus. *Bubo*, Cuvier.

34. *B. maximus*, *Sibbald*. Der Uhu.

Nach den spanischen Naturforschern, namentlich *Graells*, *Bubo atheniensis*, *Dand.*; ich kenne die Unterscheidungsmerkmale dieser Art oder Gattung nicht, wäre aber eher geneigt, den spanischen Uhu mit *B. sibiricus*, auct. (*B. pallidus*, *Brm.*) für synonym zu halten, wovon später mehr.

Spanisch: Buho, Buho grande und Cárabo. Galizianisch: Boy.

Paarweise keineswegs selten an Felsenwänden, oft auch an niedrigen, durch ganz Spanien. Beobachtet am *Monserat* in Catalonien, in *Játiva*, Provinz Valencia, *Murcia*, auf der *Sierra-Nevada* und im *Pardo* bei Madrid. Gesehen in allen Museen. Ausserdem gefunden von *Rios* als Standvogel an vielen Orten Galiziens und von *Machado* in verlassenen Gebäuden und Thürmen? sehr häufig ?? in der ganzen Provinz Sevilla. Ueberall Standvogel, welcher bei Tage sich oft geradezu auf den flachen Boden zwischen Gestrüpp verbirgt.

Fünfte Sippe. Ohreulen. *Otus*, Cuvier.

35. *Ot. vulgaris*, *Flemm*. Die Ohreule.

Spanisch: Buaro und Buho mediano.

Von uns im Freien nicht beobachtet; aber in Museen gesehen. Nach *Rios* zufällig und nicht häufig im Winter bei *Santiago*, von *Graells* „seltner als der Uhu“ bei *Madrid*, und von *Machado* „häufig und ständig“ — was ich wiederum, wie so manches Andere von Herrn *M.* Beobachtete, bezweifle — bei *Sevilla* aufgefunden.

Sechste Sippe. Kurzohreulen. *Brachyotos*, Gould.

36. *Br. palustris*, *Bp.* Die kurzöhrige Eule.

Spanisch: Cornejuela und Buho braquisto. Valencianisch: Musal marí und Cap-gros.

Häufig auf dem Zuge, wo sie im Oktober und März durch Spanien passirt. Einzelne Individuen bleiben *vielleicht* auch während des Winters ganz da.

Siebente Sippe. Zwergohreule. *Scops*, Sav. (*Ephialtes*, *Keyss.* & *Blas.*)

37. *Sc. zorca*, *Sav.* Die Zwergohreule.

Spanisch: Corneja, nach *Graells* auch Coruja. Valencianisch: Corneta und Cuquello.

Paarweise überall in den von uns bereisten Provinzen, in Bäumen, Weinbergen, Feldern etc., in *Madrid* selbst in den Bäumen an den Spaziergängen. — Brut- und Zugvogel.

Anmerkung. Die nach *Kjärbölling* in Spanien vorkommende *Ohreule vom Cap*, *Otus capensis*, auct. ist weder von uns noch von den eingebornen Ornithologen bisher in Spanien aufgefunden worden, und muss einstweilen noch aus einem Verzeichnisse der spanischen, bezüglich europäischen Vögel gestrichen werden.